Geschwister.

1. (Halbschw.) Dorotthea Wilh., geb. 30. Aug. 1784, verm. 22. März 1807 mit dem 1841 † Freih. Karl Schenk v. Schweinsberg in Hanau.

2. Florentine Karol. Elis., geb. 20. April 1797, verm. 21. März 1822 mit Joh. Phil. v. Sloet in Vollenhove.

3. Wilhelm Reinh. Adolf Karl, geb. 11. Oct. 1798, großherz. hess. Käm. u. Rittm. à la suite, Herr der Herrsch. Schulenburg u. Leze, verm. 27. Dec. 1823 mit Sophie Marianne Adelh. Freiin v. Günderode, geb. 19. Juni 1803.

Kinder.

a) Friedrich Lud. Christ., geb. 16. Febr. 1825.
b) Elisabeth Joh. Remire Kar., geb. 4. Nov. 1826.
c) Karoline Luise Henr., geb. 1. Juli 1828.
d) Joachim Adolf Zeigar, geb. 10. Aug. 1830.
e) Ferdinand Christian Georg, geb. 28. Aug. 1832.
f) Florentine Natal., geb. 20. Jan. 1835.
g) Emilie Rosalie, geb. 16. Dec. 1836.
h) Wilhelm Karl, geb. 11. Jun. 1840.

4. Joh. Reinhard Fried. Christ. Wilh., geb. 12. Febr. 1806.
5. Aug. Karoline Isab., geb. 15. Juli 1808.

Eltern.

Friedrich Ludw. Christ., geb. 29. Febr. 1749, folgte dem Vater Joh. Eberh. Adolf (s. Eltern im jüng. Ast) 15. März 1754, † 8. Sept. 1814; verm. 1) 12. Dec. 1780 mit der Gräfin Wilh. Kar. Dorothea v. Haiden-Hompesch, geb. 7. Mai 1753, † 1789. — 2) im Nov. 1792 mit Elisabeth Jos. Remire Freiin v. Heekeren, geb. 29. April 1774, † 4. April 1834.

Reuß. (20. 22.)

Als Stammvater dieses Hauses nimmt man einen Grafen Eckrecht von Osterode am Harze an, der in der Mitte des 10. Jahrh. lebte, und dessen Sohn Herr zu Plauen im Voigtlande war. Vier seiner Urenkel bildeten um das Jahr 1200 durch Thei-

lung des Landes 4 Linien, wovon 1550 nur die von Plauen noch blühte. In dieser ist Heinrich der Stille, † 1535, der nächste Stammvater der Reuße. Seine 3 Söhne bildeten 3 Linien, die ältere, die mittlere, die jüngere, wovon die mittlere 1616 erlosch, die ältere in dem Hause Greiz und die jüngere in den Linien Schleiz (mit der Nebenlinie Köstritz) und Lobenstein-Ebersdorf blüht. Der Zusatz „ältere" oder „jüngere Linie" zur nähern Bezeichnung der Abstammung findet noch Statt.

Seit dem 11. Jahrhund. ist der Name Heinreich der alleinige, den alle männlichen Glieder der Familie führen. Zur Unterscheidung wurden früherhin Beinamen hinzugefügt, was Veranlassung zum Namen Reuß gab, indem gegen das Ende des 13. Jahrhund. ein Graf Heinrich, nach seiner mütterlichen Großmutter, der Tochter eines russischen Herzogs, den Beinamen: der Reuße, Russe erhielt, seit welcher Zeit sich das ganze Geschlecht Reuße, Herren v. Plauen nennt. Seit 1664 sind die Beinamen weggefallen, und die Bezeichnung geschieht durch Zahlen, und zwar so, daß jede der beiden Hauptlinien mit Einschluß ihrer Nebenlinien, für sich zählt. Mit 1701 wurde in beiden Linien wieder von eins zu zählen angefangen. Mit 1801 sollte es ebenfalls geschehen, aber nur in der jüngern geschah es, die ältere zählt fort. — Die Verzweigung der Familie zeigt folgende Tafel:

Heinrich der Stille,
nächster Stammvater, † 1535.

- Heinrich d. Aelt., † 1572, Stifter d. ältern oder der Linie Greiz.
- Heinrich d. mittlere, Stift. d. mittlern, 1616 erlosch. Linie.
- Heinrich d. Jüngere, † 1572, Stift. d. jüng. Linie.
  - Heinrich Posthumus, † 1635.
    - Heinrich 2., Stift. der Linie Gera, erlosch 1802.
    - Heinrich 3. † 1640 Stift. der Linie Saalburg, welche 1666 mit dem Erlöschen d. Linie Schleiz, in den schleiz. Besitz. succ. u. nun die Lin. zu Schleiz hieß.
      - Heinrich 1. † 1692
        - Heinrich 11., † 1726, pflanzte die Linie Schleiz fort.
        - Heinrich 24. † 1748, Stifter der Nebenlin. Köstritz, die in 3 Zweigen blüht,
          - dem ältern, gestiftet v. H. 6., † 1783.
          - mittlern, gestiftet v. H. 9., † 1780.
          - jüngern, gestiftet v. H. 23., † 1787.
    - Heinrich 10., † 1671, Stifter der Linie Lobenstein.
      - Heinrich 3. † 1710.
        - Heinrich 15. pflanzte d. Lin. Lobenstein fort, die 1805 erlosch.
        - Heinrich 26. stift. d. Selbitzer Lin., welche 1805 d. ältern in Lobenstein succed. 1824 erlosch.
      - Heinrich 10., † 1771, Stift. d. Nebenlinie Ebersdorf, die 1824 in Lobenstein succ. und nun die Linie zu Lobenstein u. Ebersdorf heißt.

Bis 1673 nannte sich die Famile: Reußen, Herren von Plauen, seitdem aber führten sie wieder den früher schon erhaltenen, und von Kaiser Leopold erneuerten gräfl. Titel. Jetzt sind sämmtliche Linien fürstlichen Standes; jedoch wird die fürstliche Würde von einigen Gliedern des Hauses nicht geführt.

Das reußische Land, im Voigtlande gelegen, ist 28½ Q. M. groß, enthält 78,000 Einw., und besteht aus den Fürstenthümern Greiz, Schleiz, Lobenstein und Ebersdorf.

A. Aeltere Linie,

Reuß-Plauen-Greiz. (1. 4.)

Ihre 1426 schon erhaltene reichsfürstliche Würde wurde 1778 erneuert. Sie besitzt das Fürstenth. Greiz nebst dem Amte Burgk von 7 Q. M. mit 30,293 Einw. Luth. Konfess. Residenz: Greiz.

Fürst: Heinrich 20., geb. in Offenbach 29. Juni 1794, österr. Major a. D., folgte dem Bruder Heinrich 19., 31. Oct. 1836, verm. 1) 25. Nov. 1834 mit Sophie Mar. Ther., Tocht. des Fürsten Karl v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 18. Sept. 1809, † in Bubentzsch bei Prag 21. Juli 1838. 2) 1. Oct. 1839 in Homburg mit der Prinzessin Karoline Amal. Elis., Tocht. des Prinzen Gustav zu Hessen-Homburg, geb. 18. März 1819.

Tochter.

Christiane Hermine Luise Henr., geb. in Greiz 25. Dec. 1840.

Bruder.

Fürst Heinrich 19., geb. in Offenbach 1. März 1790, folgte dem Vater 29. Jan. 1817, quitt. als österr. Rittm., † in Greiz 31. Oct. 1836, verm. in Prag 7. Jan. 1822 mit der Prinz. Gasparine, Tocht. des Fürsten Karl Kaspar v. Rohan-Rochefort-Montauban, geb. 27. Sept. 1800. (Kathol.)

Töchter.

1. Luise Karol., geb. 3. Dec. 1822, seit 1842 vermählte Herzogin Eduard zu Sachsen-Altenburg.
2. Elisabethe Henr., geb. in Greiz 23. März 1824.

Eltern.

Heinrich 13., geb. 16. Febr. 1747, folgte dem Vater Heinrich 2., 28. Juni 1800, österr. Gen.-Feldzeugm., † 29. Jan. 1817; verm. in Kirchheim-Boland 9. Jan. 1786 mit Wilhelmine Luise, Tocht. des 1788 † holländ. Gen. Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, geb. im Haag 28. Sept. 1765, † in Greiz 10. Oct. 1837.

B. Jüngere Linie. (19. 18.)

Sie blüht in den beiden Häusern Schleiz und Lobenstein, welche außer dem, was bei jedem Hause angegeben ist, die Herrschaft Gera und die Pflege Saalburg von 7½ Q. M. mit 30,000 Einw., seit dem Erlöschen der Linie Reuß-Gera, 1802, gemeinschaftlich besitzen.

a. Reuß-Plauen-Schleiz. (3. 3.)

Kaiser Franz 2. erneuerte die Fürstenwürde dieser Linie 1806. Ihre Besitzungen von 6 Q. M. sind mit 21,000 Einw. bevölkert. Residenz: Schleiz. Luth. Konfess.

Fürst: Heinrich 62., geb. 31. Mai 1785, folgte dem Vater 17. April 1818. Senior dieser Linie.

Geschwister.

1. Christ. Philippine Luise, geb. 9. Sept. 1781.

2. Heinrich 67., geb. 20. Oct. 1789, preuß. Oberst a. D., besitzt das Gut Thallwitz bei Wurzen in Sachsen, (lebt in Coburg), verm. in Ebersdorf 18. April 1820 mit Sophie Adelheid Henr., Tocht. des 1822 † Fürst Heinrich 51. v. Reuß-Plauen-Ebersdorf, geb. 28. Mai 1800.

Kinder.

a) Anna Karol. Luise Adelh., geb. in Coburg 16. Dec. 1822, verm. 7. März 1843 mit dem Prinzen Adolf v. Bentheim-Tecklenburg.

b) Heinrich 14., geb. in Coburg 28. Mai 1832.

Eltern.

Fürst Heinrich 42., geb. 27. Febr. 1752, folgte dem Vater

Heinr. 21., 26. Apr. 1802, in den Fürstenstand erhoben 1806, † in Schleiz 17. Apr. 1818; verm. 1. Juni 1779 mit Karoline Henriette, Tocht. des 1819 † Fst. Christian Frdch. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, geb. 11. Juni 1761.

Nebenlinie von Schleiz:

Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz.

Aelterer Zweig (2. 5.)

stammt vom Grafen Heinrich 6. zu Köstritz, † 17. Mai 1783, ab, und besitzt, als Paragium, Reichenfels u. das Rittergut Köstritz. Luth. Konfess. Residenz: Köstritz.

Fürst: Heinrich 64., geb. 31. März 1787, österr. Gen.-Feldmarsch.-Leutn., Inh. d. 7. Hus.-Reg., Chef einer Divis. in Prag, folgte dem Vater im Paragiat des Hauses, 22. Sept. 1814.

Schwestern.

1. Karoline Jul. Fried. Aug., geb. 23. April 1782.
2. Franziska, geb. 7. Dec. 1788, Fürstin Heinrich 54. zu Reuß-Plauen-Lobenstein seit 1811; Witwe 1824.

Eltern.

Fürst Heinrich 43., geb. in Kopenhagen 12. Apr. 1752, folgte dem Vater Heinr. 6. 17. Mai 1783, erhielt 9. Apr. 1806 den Fürstentitel, † in Mannheim 22. Sept. 1814; verm. 1. Juni 1781 mit Luise Christ., Grafen Heinrichs 24. v. Reuß-Plauen-Ebersdorf Tocht., geb. 2. Juni 1759. (Lebt in Lobenstein.)

Vaters Bruder.

Graf Heinrich 48., geb. 25. Jan. 1759, bayer'scher Oberst á la suite, † in Köstritz 13. Juni 1825; verm. 2. Nov. 1784 mit Christiane Henr., Tocht. des 1815 † Grafen Karl Heinr. v. Schönburg-Wechselburg, geb. 12. Dec. 1766, † 15. Apr. 1833.

Kinder.

1. Gräfin Emilie Charl. Wilh., geb. 5. Jan. 1787, verm. 12. April 1807 mit Heinr. Grafen v. Reichenbach-Brustave, geb. 17. Juli 1777.

2. Gräfin Cäcilie Vict. Klem., geb. 25. Febr. 1788, verm. mit v. Haugk, Wittwe seit 18 . . .

3. Gräfin Klementine Franz. Aug., geb. 5. Juli 1789, verm. 5. Juli 1812 mit dem 20. Juli 1821 † preuß. Oberst Adolf Graf v. Einsiedel.

4. Gräf. Isab. Therese Adolf., geb. 18. Sept. 1790.

5. Graf Heinrich 69., geb. 19. Mai 1792, weimarsch. Kammerh. u. Hauptm., vorher in bayersch. Mil.-Dst., (lebt in Köstritz), verm. 18 . . mit Mathilde, Tocht. des † großbrit. Gen.-Leutn. Locke.

6. Gräf. Ernest. Adelheid Math., geb. 25. Aug. 1794, verm. 23. Juli 1818 mit Ernst Phil. v. Kiesewetter, Wittwe 12. Dec. 1840.

Mittlerer Zweig. (9. 9.)

Fürst: Heinrich 4., geb. 26. April 1821 in Dresden, wohnt in Trebschen, folgte d. Vater 27. Sept. 1841, besitzt die Erb- u. Allodialgüter Klipphausen und Burkersdorf bei Meißen u. Hohnstein in Sachsen.

Geschwister.

1. Johanne Eleon. Fried. Eberh., geb. in Dresden 25. Jan. 1820.
2. Auguste Math. Wilh., geb. 26. Mai 1822 in Klipphausen.
3. Heinrich 7., geb. das. 14. Juli 1825.
4. Heinrich 10., geb. das. 14. März 1827.
5. Heinrich 12., geb. in Dresden 8. März 1829.
6. Heinrich 13., geb. in Klipphausen 18. Sept. 1830.
7. Luise Fried. Dor., geb. das. 15. März 1832.
8. Heinrich 15., geb. das. 5. Juli 1834.
9. Anna Elisabeth, geb. in Dresden 3. Jan. 1837.
10. Heinrich 17., geb. in Klipphausen 20. Mai 1839.

(Nr. 5. bis 10. Halbgeschwister.)

Eltern.

Fürst Heinrich 63., geb. 18. Juni 1786, preuß. Maj., Herr auf Klipphausen bei Dresden, Burkersdorf, Trebschen bei Züllichau, Klüx, Lichau u. Salcha in der Oberlausitz, u. Stonsdorf in Schlesien, wo er 27. Sept. 1841 †, verm. 1) in Wernigerode 21. Febr. 1819 mit Eleonore, Tocht. des reg. Grafen zu Stollberg-Wernigerode, geb. in Wernigerode 26. Sept. 1801, † in Klipphausen 14. März 1827. — 2) in Wernigerode 11. Mai 1828 mit deren Schwester Karoline, geb. das. 16. Dec. 1806.

Vaters Geschwister.

1. Heinrich 60., geb. 12. Juli 1784, preuß. Maj., † in Dresden 7. April 1833, verm. in Carolath 2. Mai 1819 mit der Prinzessin Dorothea, Tocht. des 1817 † Fürsten Erdmann v. Carolath, geb. das. 16. Nov. 1799. (Lebt in Klemzig.)

Töchter.

a) Karoline Henr., geb. in Klemzig 4. Dec. 1820.

b) Marie Wilh. Joh., geb. das. 24. Juni 1822, seit 1842 verm. Gräfin Eberhard zu Stollberg-Wernigerode.

2. Auguste Fried. Esperance, geb. 3. Aug. 1794, verm. regier. Herzogin zu Anhalt-Cöthen seit 1819.

3. Heinrich 74., geb. 1. Nov. 1798, besitzt Jänkendorf und Burkersdorf in der Lausitz, verm. 14. März 1825 mit Klementine Henr. Soph. Amal. Ernest. Gräfin Reichenbach-Goschütz, geb. 20. Febr. 1805.

Kinder.

a) Marie Henr. Aug. Ern. Elis., geb. in Neuhof 31. Jan. 1826.

b) Heinrich 9., geb. in Neuhof 3. März 1827.

* *
*

Jüngerer Zweig. (4. O.)

Graf: Heinrich 52., geb. 21. Sept. 1763, bayer. Gen. d. Infant.

Bruder.

Graf Heinrich 55., geb. 1. Dec. 1768, war Prediger zu Haverfordwest in Wales (lebt in der Brüdergemeinde zu London),

verm. 11. Juli 1797 mit Marie Justine, des Freih. Joh. v. Wattewille Tocht., geb. 18. Nov. 1762, † 12. Mai 1828.

Kinder.

a) Heinrich 73., geb. 11. Juli 1798.
b) Heinrich 2., geb. 31. März 1803, bayer. Leutn. a. D.

Eltern.

Graf Heinrich 23., Stifter dieses Zweiges, geb. 9. Dec. 1722, † 3. Sept. 1787; verm. 1) 13. Febr. 1754 mit Ernestine Henriette Sophie, Gräfin v. Schönburg-Wechselburg, geb. 2. Dec. 1736, † 10. Dec. 1768. — 2) 5. Febr. 1780 mit Fried. Doroth. v. Brandenstein, geb. 7. Dec. 1737, † in Eisenberg 6. Juli 1807.

---

b. Reuß-Plauen-Lobenstein-Ebersdorf. (1. 1.)

Nach dem Erlöschen der Linie Reuß-Plauen-Lobenstein, 1824, folgte ihr die Nebenlinie zu Ebersdorf, jetzt: Lobenstein-Ebersdorf genannt, im Besitz des mit 14,500 Einw. bevölkerten, 7 Q.-M. großen Fürstenthums Lobenstein.

Fürst: Heinrich 72., geb. 27. März 1797, folgte dem Vater in Ebersdorf 10. Juli 1822, und in Lobenstein dem Vetter, Heinrich 54., 7. Mai 1824.

Schwestern.

1. Karoline Aug. Luise, geb. 27. Sept. 1792.
2. Sophie Adelheid Henr., geb. 28. Mai 1800, verm. Prinzessin Heinrich 67. v. Reuß-Plauen-Schleiz seit 1820.

Eltern.

Fürst Heinrich 51., geb. 16. Mai 1761, folgte dem Vater, Gr. Heinrich 24., 13. Mai 1779 unter Vormundsch. der Mutter und des Onkels Heinrich 26., trat die Regierung an, 16. Mai 1782, erhielt die Fürstenwürde vom deutschen Kaiser Franz 2., 9. Apr. 1806, Senior des Hauses 1818, † in Ebersdorf 10. Juli 1822; verm. 16. Apr. 1791 mit Luise Henr., Tocht. des 1783

† Grafen Gotthelf Adolf v. Hoym-Droißig, geb. 30. März 1772, † in Ebersdorf 19. Apr. 1832.

Vaters Schwester.

Luise Christine, geb. 2. Juni 1769, verm. Fürstin Heinr. 43. v. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz ält. Zweigs seit 1781, †... 1814.

* * *

Von der 1824 erloschenen Linie Lobenstein war des letzten Regenten, Fürsten Heinrich 54. (geb. 8. Oct. 1767, † 7. Mai 1824), Wittwe: Franziska, Tocht. des 1814 † Fürst. Heinrich 43. zu Reuß-Plauen-Köstritz, geb. 7. Dec. 1788, verm. in Mannheim 31. Mai 1811, u. † 17. Jun. 1843 in Lobenstein.

Rheina-Wolbeck. (3.)

Diese Familie, welche bis 1840 den Namen: Grafen von Lannoy-Clervaux führte, gehört zu den ältesten Familien Niederlands. Ihr Ursprung wird von Einigen von den regierenden Grafen v. Yennegau, von Andern, und wohl mit mehr Zuverlässigkeit, von den Grafen und Marquis v. Franchimont abgeleitet. Eine kleine Stadt bei Lille in Flandern, die Johann 2. v. Lannoy 1451 befestigte, mit einem Schlosse und einer Kirche versah, ist nach ihr genannt. Unter ihren Gliedern sind 16 Ritter des goldenen Vließes, wovon einige es schon bei Stiftung dieses Ordens durch Philipp dem Guten 1430 wurden, außerdem mehrere Feldherrn, Staatsmänner u. Gesandte. Besonders ragt unter ihren Ahnen Karl v. Lannoy hervor, der Vicekönig v. Neapel, Prinz v. Soulmone und Generalissimus der Armee Kaiser Karl 5. war. Er besiegte in der Schlacht v. Pavia König Franz 1. v. Frankreich u nahm ihn gefangen. K. Karl 5. erhob ihn 10. Febr. 1526 in den Reichsgrafenstand. Er nannte ihn im Diplom: dilectissimus cognatus.

Als am 30. Oct. 1827 Herzog Joseph Arnold v. Looz und Corswarem, Besitzer des Fürstenth. Rheina-Wolbeck, kinderlos starb, ließ er in seinem Testamente seiner Wittwe die Wahl,